

---

Subject: Meine Werte- fällt was auf?

Posted by [56petra](#) on Tue, 09 Jan 2007 17:55:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,  
hier nun meine Werte.  
Vielleicht fällt ja jemandem was auf?

Blutbild unauffällig

Transaminasen, alkalische Phosphatase, Bilirubin, Lipase, Amylase, Nierenretentionswerte, Elektrolyte, Glukose und Eiweiß im Serum normwertig.

Gesamtthyroxin 12,5 µg/100ml

Freies Thyroxin 1,1 ng/dl

Gesamttrijodthyronin 2,27 ng/ml

Thyroxinbindendes globulin 27,2 µg/ml

TSH 1,04µU/ml

Thyreoglobulin-Antikörper 8U/ml

TPO-Antikörper 3U/ml

TSH\_Rezeptor-Antikörper unter 1IU/l

ACTH 19pg/ml

Cortisol 22,6 µg/100ml

17-Alpha-OH-Progesteron 51,0 ng/100ml

DHEAS 1529ng/ml

Androgene (T+DHT) 0,5 ng/ml

Freies Testosteron 0,88 pg/ml

SHBG 384 nmol/l

IGF 1 128 ng/ml

Intaktes Parathormon 12,2 pg/ml

T4/TBG Quotient 0,46

SHBG aufgrund Einnahme der Pille erhöht.

Viele Grüße Petra

---

---

Subject: Re: Meine Werte- fällt was auf?

Posted by [56petra](#) on Wed, 10 Jan 2007 15:27:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wohl keine Experten unterwegs, hm?

Schade eigentlich, dass es so gar kein Feedback gibt.

Naja, Mittwoch Termin beim Nuklearmediziner wg. Ultraschall und Szintigramm. Mal schaun, vielleicht bringts was.

Viele Grüße

Petra

---

---

Subject: Re: Meine Werte- fällt was auf?  
Posted by [Sven](#) on Wed, 10 Jan 2007 15:41:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Petra,

ich bin zwar auch kein Experte, aber mir fällt auf, dass du die Referenzwerte nicht angegeben hast. Daher kann man zu den Werten auch nicht viel sagen, denn die Referenzwerte können von Labor zu Labor unterschiedlich sein.  
Wenn du die Werte hast, dann schreib sie mit dazu.

---

---

Subject: Re: Meine Werte- fällt was auf?  
Posted by [56petra](#) on Wed, 10 Jan 2007 17:02:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Sven,  
danke für die Antwort.  
Ich habe leider keine Referenzwerte. Das was ich aufgeschrieben habe ist alles was ich habe.

Viele Grüße Petra

---

---

Subject: Re: Meine Werte- fällt was auf?  
Posted by [KamikaTzE](#) on Wed, 10 Jan 2007 17:19:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ohne ref.bereich hättest du dir das eintippen auch sparen können, wie schon gesagt wurde:  
jedes labor hat andere.  
du könntest bei deinem labor anrufen und sie anfordern

---

---

Subject: Re: Meine Werte- fällt was auf?  
Posted by [56petra](#) on Thu, 11 Jan 2007 17:10:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ja, wußt ich nicht. Ich dachte die Normbereiche wären überall gleich.

Ich schau mal, ob ich da irgendwie rankomme.

Viele Grüße Petra

---

---

Subject: Re: Meine Werte- fällt was auf?  
Posted by [Mupfel](#) on Thu, 11 Jan 2007 20:15:39 GMT

---

Hallo Petra,

ich kann nur aus eigener Erfahrung sagen: Lass Dir immer alle Untersuchungsergebnisse einschl. Arztberichte kopieren und aushändigen.

Anfangs habe ich mich auch nicht getraut zu fragen, ob ich meine Untersuchungsergebnisse in Kopie haben kann.

Die Sprechstundenhilfen haben zwar dumm geschaut, als ich danach fragte und wollten wissen, wofür ich das denn haben wolle.

Doch Fakt ist, der Patient hat Anspruch auf seine Untersuchungsergebnisse und braucht keine Erklärungen abgeben, wofür er sie denn haben will. Das habe ich schließlich auch freundlich so gesagt und von da an haben sie mir schon immer freiwillig - ohne das ich nachfragen musste - die Ergebnisse in Kopie mitgegeben.

Ist schon merkwürdig, dass es einem unangenehm ist, wenn man seine eigenen Untersuchungsergebnisse in Kopie haben möchte, denn schließlich geht es ja um einen selbst.

Mein Endokrinologe hat meinem Hausarzt z. B. in seinem Arztbericht mitgeteilt, dass u. a. fT3 und fT4 gemessen wurden. Ich hatte mir jedoch den Laborbericht aushändigen lassen und konnte somit meinem Hausarzt beweisen, dass nicht fT 3 und fT 4 gemessen wurden, sondern lediglich T3 und T4. Wer sich ein wenig mit der Schilddrüsendiagnostik auskennt weiß, dass T3 und T4 bei der Feststellung, ob eine Unter- oder Überfunktion vorliegt, völlig bedeutungslos sind.

Also, lieber alles schwarz auf weiß vorliegen haben, damit man überhaupt checkt, was tatsächlich untersucht worden ist. Mit Hilfe des Internets habe ich dann meine jeweiligen Untersuchungsergebnisse so weit ich konnte auseinander gepuzzelt.

Mit dem Standardsatz der Sprechstundenhilfe oder des Arztes: "Die Ergebnisse sind in Ordnung", habe ich mich nicht mehr abspeisen lassen.